



Der Imperator schläft

Da lag ein Flyer in der Bücherstube : „Der Imperator schläft, eine musikalische Satire“, nach einer Novelle von J. Tynjanew mit Musik von S.Prokofieff, J.S.Bach, L.Anderson, S.I.Joner u.a. --- Wer macht das? --- Aha, das Oberstufenorchester unter der Leitung von Anna-Sophie Brüning.--- Gut, dass ich für den 2.Juni am Abend noch nichts vor habe. Da kann die Eule mal wieder von ihrem gemütlichen, hohen Baum herunterkommen ...

Und was für ein faszinierender, großartiger Abend das wurde, musikalisch und auch von den schauspielerischen Leistungen her einfach hinreißend ! Es wurde mit Hingabe und Freude gespielt, rezitiert und musiziert... Jede und jeder gaben ihr und sein Bestes und die Zuschauerinnen und Zuschauer waren gebannt und dankbar für jede Minute. Eine kluge Geschichte ist diese Novelle, über Angst und Gehorsam als Mittel der Staatsführung und über die Folgen überbordender Bürokratie. Ein wenig fühlt man sich an Kafka erinnert und auch an Andersens „Des Kaisers neue Kleider“. So macht Schule jedenfalls Spaß! Das ist Allgemeinbildung im wahrsten Sinn des Wortes. Und wenn dann noch Lehrerinnen und Lehrer, jüngere Schülerinnen und Schüler und auch Eltern unterstützend mithelfen, was kann es Besseres geben für eine Schulgemeinschaft ?

Kein Wunder, dass alle, die das miterleben durften, am Ende der Vorstellung in lauten Jubel ausbrachen. Was für ein wunderbares Erlebnis für alle, Mitwirkende wie auch Publikum ! Bravo!

Silvia Holub